dorfklatsch

Termine & Nachrichten aus Lette

Frühjahr/Sommer 2017

Lette
ländlich liebenswert

Mai

So., 7.5., 7.30 Uhr, Pfarrer-Laumann-Platz
Messdiener St. Vitus: **Ausflug**

So., 7.5., 7.30, Pfarrer-Laumann-Platz
Heimatverein: **Frühjahrswanderung**

Mo., 8.5., 19.00, Heimathaus, www.lette.info/vortragsreihe
Dorfbüro: **Vortrag „Lieber schlau als blau“**

Mi., 24.5., Pfarrer-Laumann-Platz
Heimatverein: **Wanderung zum Dreiländereck**

25. – 27.5.
Männerchor Lyra: **Mehrtagesausflug**

25. – 28.5.
Landfrauen: **Studienfahrt nach Belgien**

25. – 28.5.
VfB Germania: **Jugendturniere in den Niederlanden**

Mo., 29.5., 16.00, Heimathaus, Anmeldung bis 20. Mai im Dorfbüro mit Angabe von Geburtsdatum und Adresse, Beitrag 25 €
Dorfbüro: **Belehrung nach Infektionsschutzgesetzt** (Hygieneschulung für die Lebensmittelverarbeitung)

Juni

Sa., 3.6., 20.00
Pfingstkranz Schultenfeld: **Inselparty**

So., 4.6., 15.00
Pfingstkranz an der Mühle und auf dem Schultenfeld

So., 4.6., 20.00, Hof Loermann, Clarholz
Landjugend: **Scheunenball**

Mi., 14.6., Heimathaus
Forum Oelde: **Komische Nacht**

17. – 19.6., Pfarrer-Laumann-Platz
Vitus-Kirmes

So., 18.6., 15.00
VfB Lette und LV Oelde: **Vitus-Lauf**

Mo., 19.6., 9.00, Lindenhof
Heimatverein: **Vitus-Frühstück für Jedermann**

Fr., 30.6., 17.30, Pfarrer-Laumann-Platz
Männersodalität: **Pättkesfahrt und Grillabend**

Juli

1.7. – 2.7., Heimathaus
Männerchor Lyra: **Vereinsschützenfest**

18.7. – 21.7., Tennis-Clubheim, Tel. 0160 - 97919741
La Petite Taille: **Design-Näh-Workshop Jugendliche**

15.7. – 22.7.
Messdiener St. Vitus: **Ferienfreizeit in Salzburg und am Mondsee**

August

7. – 11.8., Gottfriedheim und Heimathaus
Gemeinde St. Vitus: **Seniorenurlaub ohne Koffer**

Sa., 12.8., 18.00, und So., 13.8., 10.30, Pfarrgarten
Gemeinde St. Vitus: **Biergartenfest**

19. – 20.8.
Männersodalität St. Vitus: **Zweitagesradtour**

Sa., 26.8., 16.00, Landgasthof Lönne
Turnpike-Reggae-Festival

26. – 29.8., 2pack-Park
VfB Germania: **Sportwoche**

September

So., 3.9., 2pack-Park
VfB Germania: **Tag des Jugendfußballs**

8.9. – 10.9., Festplatz Jahnstraße
Freiwillige Feuerwehr: **Feuerwehrfest**

Mi., 13.9.
Heimatverein: **Tagesausflug**

Mo., 18.9., 19.00, Heimathaus, www.lette.info/vortragsreihe
Dorfbüro: **Vortrag „Online- und Mediensucht“**

Sa., 23.9., 17.00, Heimathaus
Heimatverein: **Kartoffelfeuerfest**

Do., 28.9., Gottfriedheim
Frauengemeinschaft: **Erntedank-Frühstück**

Diese und weitere Termine finden Sie unter www.lette.info/termine/terminkalender

Das elfköpfige Turnpike-Team: (oben) Tobias Kokemper, Oliver Schulten, Franz Kiwitt, Matthias Schojohann, Markus Surmann, Jan-Dirk Mersmann, (unten) Thomas Großecossmann, Peter Hegemann, Dietmar Ortkras, Ralf Levejohann, Christian Tönnies

Turnpike-Reggae-Festival bei Lönne

Reggae begleitet die Mitglieder des Turnpike e. V. schon seit ihrer Jugend. Am 26. August veranstalten sie nun das „Turnpike-Reggae-Festival“ am Gasthaus Lönne. Mit zwei der Organisatoren, Matthias Schojohann und Thomas Großecossmann, haben wir uns unterhalten.

dorfklatsch: Wie und wann seid ihr auf die Idee gekommen in Lette ein Festival zu veranstalten?

Matthias: Schon seit unserer Jugend sind wir alle mehr oder weniger regelmäßig auf Festivals in näherer und weiterer Umgebung. Das waren oder sind aber nicht zwingend Reggae-Festivals. Die Idee, ein eigenes auf die Beine zu stellen, schwirrte schon seit 2014 in unseren Köpfen, aber nach dem Besuch eines Sunswing-Festivals in Harsewinkel im Sommer 2015 habe ich spontan eine WhatsApp-Gruppe mit zunächst sechs Mitgliedern gegründet. Später kamen noch fünf weitere dazu. Danach nahm die Idee langsam Fahrt auf.

dorfklatsch: Warum muss es gerade Reggae sein?

Thomas: Zum einen sind wir schon alle seit langem Reggae-Fans, zum anderen wollen wir uns von den Konzerten und Festivals in der Umgebung abheben. Ein weiterer Grund ist zudem, dass man seit einiger Zeit in Jamaika von einem Reggae Revival spricht. Da gibt es vielversprechende Künstler wie Chronixx, Raging Fyah, Protoje etc.

dorfklatsch: Wie seid ihr auf den Namen „Turnpike“ gekommen und was hat er zu bedeuten?

Matthias: Wir wollten mit dem Festival-Namen unbedingt eine Verbindung zu Lette herstellen, daher haben wir das Wort „Schlagbaum“ gegoogelt und als Resultat kam das englische Wort „Turnpike“ heraus. Das klang gut und einprägsam. Die Bedeutung ist eigentlich „Mautstation“. Im unserem Turnpike-Logo findet man neben dem Schlagbaum auch die Kirche.

dorfklatsch: Warum veranstaltet ihr das Festival in Clarholz und nicht in Lette?

Thomas: Bei dem Gelände, das wir in Lette zunächst im Blick hatten, hätte die Erstellung der ganzen Infrastruktur mit Wasser, Strom, Umzäunung etc. unsere Möglichkeiten überschritten. Beim ersten Orga-Teamtreffen im Landgasthof Lönne erfuhr Kai Lönne von unserer Standortsuche und bot kurzerhand die Freifläche an seinem Gasthof als Festivalgelände an. Das war perfekt.

dorfklatsch: Mit wieviel Besuchern rechnet ihr und wie groß ist das Festivalgelände?

Matthias: Das Gelände an sich ist etwa 4.000 qm groß. Hinzu kommen ein Zeltplatz und Parkplätze. Die Besucherzahl lässt sich schwer schätzen und hängt nicht zuletzt vom Wetter ab. Wir haben eine Zahl im Kopf, bei der wir kostendeckend arbeiten. Der Vorverkauf läuft bisher sehr gut. *(Die Vorverkaufsstellen finden Sie auf der letzten Seite.)*

dorfklatsch: Was sind das für Bands, die im August auftreten werden?

Matthias: Insgesamt haben wir vier Musik-Acts. Den Auftakt macht die Schüler-Big-Band von der Gesamtschule in Herzebrock. Die studieren derzeit extra Reggae-Stücke für das Festival ein. Danach treten die „Herbpirates“ (www.herbpirates.de), eine fünfköpfigen Truppe aus Hamm auf.

Andrew Murphy (links), bekannt als Moderator des Summerjam-Festivals in Köln, wird auch das Letter Festival moderieren.

Thomas: Anschließend folgen „Blazin‘ Vibez“ (facebook.com/BlazinVibezMusic), eine junge, neunköpfige Band aus Osnabrück, die gerade ihre erste CD produziert. Der Haupt-Gig „Marleys Ghost“ (www.marleysghost.de), die ausschließlich Songs von Bob Marley spielen, tritt zum Schluss auf.
dorfklatsch: Werdet ihr auf dem Festival selber auch mitfeiern können?
Matthias: Wohl eher nicht. Wir werden alle an irgendeiner Stelle arbeiten oder organisieren müssen.
dorfklatsch: Seid ihr noch auf der Suche nach Helfern für den Festival-Abend?
Thomas: Auf jeden Fall. Wer uns unterstützen möchte, kann sich gerne bei uns melden. *(www.turnpike.de/kontakt)*
dorfklatsch: Ist eine Wiederholung oder gar ein regelmäßiges Festival geplant?
Matthias: Angedacht ist schon, das Festival zu wiederholen. Ob das ein, zwei oder noch mehr Jahre dauern wird, werden wir sehen. *(Weitere Infos zum Festival unter: www.turnpike.de)*

Dietmar Ortkras mit Sebastian Sturm, dem Frontmann und Sänger von „Marley‘s Ghost“.

Vier Volksläufe - ein Sommer-Cup

Zum sechsten Mal wird am Sonntag, 18. Juni, der Letter Vitus-Lauf stattfinden. Erstmals ausgelobt wird diesmal der Sommer-Cup „Es läuft rund“ der Vereine LV Oelde, VfB Lette, Blau-Weiß Beelen, LG Marienfeld und der LG Volldampf des TSV Victoria Clarholz.
Folgende Läufe mit 5- und 10-km-Strecken zählen zum Sommer-Cup, von denen zwei Teilnahmen gewertet werden.
13.05.2017: Clarholzer Volkslauf
18.06.2017: Letter Vituslauf
26.08.2017: Lutterlauf in Marienfeld
03.10.2017: Volkslauf in Beelen
Am 08.10.2017 wird ein Abschlusslauf in Marienfeld mit anschließender Siegerehrung, Frühstück und Verlosung stattfinden.
Weitere Informationen: www.vfb-lette.de

Unser Dorf hat Zukunft

Zum Auftakt des Wettbewerbs wurde unter Mithilfe vieler Kinder im Letter Pfarrgarten eine Linde geplanzt.

Alle drei Jahre schreiben die Länderministerien für Umwelt und Landwirtschaft den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ aus. Dabei geht es nicht vorrangig um optische Belange, sondern um die Zukunftsperspektiven der Dörfer und wie die Dorfgemeinschaften aktiv darauf einwirken.

Lette wird an diesem Wettbewerb nun zum vierten Mal in Folge teilnehmen. Schon in den Jahren 2008, 2011 und 2014 wurde Lette präsentiert. In den 1980er Jahren wurde auch schon mal teilgenommen, als der Wettbewerb noch „Unser Dorf soll schöner werden“ hieß. Für Gold reichte es nie. Doch gezeigt hat sich: eine gute Gemeinschaftsaktion ist für die Akteure auch Gold wert.

Diesmal nehmen nur fünf Dörfer teil: Alverskirchen, Einen-Müssingen, Enniger, Lette und Sünninghausen. Zu Golddörfern wurden zuletzt Hoetmar (2014), Füchtorf (2011), Alverskirchen (2008) und Westbevern (2005) gekürt.

Zum Auftakt des Kreiswettbewerbs wurden in allen Orten Dorflinden gepflanzt. Im Letter Pfarrgarten buddelten kleine Helfer den Baum ein.

Die Bewertungskommission wird Lette am Montag, 26. Juni, von 17.30 bis 19.30 Uhr besuchen. Eine Route wurde vom Heimatverein gemeinsam mit Interessierten bereits ausgearbeitet. An den Stationen soll prägnant aufgezeigt werden, was sich in Lette getan hat, welche Stärken und auch Sorgen es gibt. Möglichst viele Letter sollen mitwirken an der Vorstellung des Ortes. Und zum Abschluss soll am besten das halbe Dorf im Pfarrgarten zusammenkommen.

Weitere Informationen folgen.

UNSER DORF HAT ZUKUNFT

Dorfentwicklungskonzept Lette 2020

Als ein Teil ihrer Arbeit veranstaltet das DEK-Projekt „Dorfarchiv“ Ausstellungen zu verschiedenen Themen.

Im Jahr 2014 wurde von Letter Bürgerinnen und Bürgern in Zusammenarbeit mit der Stadt Oelde und dem Büro PlanInvent aus Münster das Dorfentwicklungskonzept Lette 2020 erstellt. Jeder war eingeladen, seine Gedanken und Ideen einzubringen. Wie kann man mit Blick auf die Zukunft und den demografischen Wandel Verbesserungen für den Ort schaffen oder Vorhandenes weiterentwickeln? So wurden aus Wünschen Projekte. Und vieles haben die Projektgruppen bereits umgesetzt.

Aktive Projekte sind zum Beispiel:

- Kulturraum Friedhof
- Weihnachtsbeleuchtung
- Öffentlichkeitsarbeit (dorfklatsch, www.lette.info, Facebook-Seite)
- Dorfarchiv (Ausstellungen z. B. auf der Vitus-Kirmes, etc.)
- Dorfbüro im Heimathaus (monatlich geöffnet, Nachbarschaftshilfe, Kochabende, Vorträge)
- Schnelles Internet im Außenbereich über Fa. Wisstel
- Basketballkorb nahe des Sportplatzes
- „Create Your Design“ im Tennisheim
- Begrünung durch Blumenampeln

Einige Projekte wurden bereits abgeschlossen: der Bibelpfad wurde errichtet, Fitness-Geräte wurden am Sportplatz aufgestellt, der Jugendtreff im Gottfriedheim hat zweimal wöchentlich geöffnet, Bänke wurden am Nonnenbach und im Pfarrgarten aufgestellt, Wege wurden erbaut an der Beelener Straße und im Baugebiet, der kleine Dorfpark wurde mit dem Pfarrer-Laumann-Platz verbunden etc.
Weitere Projektideen: Letter Runden, Lette – gesund versorgt, Lette hat Energie etc.
Mehr Informationen:
http://www.lette.info/aktiv-fuer-lette/dorfentwicklung/

Vorträge über Alkohol- und Onlinesucht

Es ist oft ein schleichender Prozess: Betroffene merken nicht, dass sie bereits abhängig sind, häufig gestehen sie es sich nicht oder nur zögerlich ein, indem sie den Konsum herunterspielen: „Ein Feierabendbierchen ist doch nicht schädlich“ oder „Das bisschen Rumspielen am Rechner“.
Doch eines kann der übermäßige Konsum machen: Abhängig. Partner, Eltern oder Freunde werden meist zuerst aufmerksam.
Fragen zu den Themen werden in der Vortragsreihe beantwortet. Sie richtet sich an alle Interessierte – das Alter spielt keine Rolle: Alle sind willkommen, egal ob jemand schon Erfahrungen mit dem Thema Sucht gemacht hat oder sich um das Konsumverhalten seines Kindes oder Partners sorgt. Ziel ist die Sensibilisierung, und – im Falle eines Falles – das Ergreifen geeigneter Hilfen.
Referent ist der ortsansässige und zertifizierte Sucht- und MPU-Berater Dirk Offergeld. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Vorträge sind kostenlos. Weitere Informationen finden Sie auf www.freundeskreis-herzebrock.de.
Die Workshops beginnen jeweils um 19 Uhr im Heimathaus:
08.05.2017: „Lieber schlau als blau“ (Alkohol)
18.09.2017: „Online- und Mediensucht“
13.11.2017: „MPU – nur ein Idiotentest?“

Kurz gesagt...

Urlaub ohne Koffer | Zum 25. Mal veranstaltet die Kirchengemeinde ein Ferienangebot für Senioren aus Oelde, Stromberg, Lette und Sünninghausen – diesmal vom 7. bis 11. August im Gottfriedheim und Heimathaus in Lette.

Herzebrocker Straße | Da die 2016 gemessenen Geschwindigkeiten auf der Herzebrocker Straße deutlich über den erlaubten 30 km/h liegen, werden in den kommenden Wochen drei Kennzeichnungen auf der Fahrbahn angebracht.

Neubaugebiet | Der dritte und letzte Bauabschnitt im Neubaugebiet Teutheide/Hövelinger Heide soll in diese Jahr erschlossen werden. Geplant sind dort neben 15 Einfamilienhäusern auch zwei Mehrfamilienhäuser.

Design-Workshop | Die Mode-Designerin Annegret Lindemann bietet wieder einen Jugend-Design-Näh-Workshop vom 18. bis zum 21. Juli 2017 an, jeweils von 10 bis 16 Uhr. Weitere Infos unter www.lette.info/?p=1143063

Glockengeläut vom Kirchturm

Abgabe der Glocken im Jahr 1917, auf dem Bild Pfarrer Kersting

„Und wie der Klang im Ohr vergehet, der mächtig tönend ihr entschallt, so lehre sie, dass nichts bestehet, dass alles Irdische verhallt“, heißt es in Schillers Lied von der Glocke.

Ob volles Festtagsgeläut oder Totenglocke – in frohen wie in traurigen Tagen begleiten die Kirchenglocken des Lebens wechselvolles Spiel. Doch es gab auch Zeiten, in denen kein Geläut zu hören war: während der großen Kriege. Denn sowohl 1917 als auch 1942 mussten die Letter ihre Glocken hergeben, da Metall für die Kriegsmaschinerie eingefordert wurde.

Und so sahen die Schüler im Juli 1917 vom Klassenfenster aus, dass ein Pfeiler der Turmfenster entfernt worden war und nun zwei Glocken, die dort seit dem Neubau des Turmes 1858 hingen, über Bohlen durch das Fenster geschoben wurden, bis sie überkippten und zu Boden fielen. Ein Wehmut erzeugendes Bild. „Ihr leiwen Glocken, nou mött ji auk Soldot wären“, soll damals der Bauer Kaiser gesagt haben. Pfarrer Theodor Kersting schrieb: „Wegen Kupfermangel mussten die beiden großen Glocken abgeliefert werden. Mancher Mann war zu Tränen gerührt, als die alten Glocken nach Clarholz zur Bahn gefahren wurden. Man glaubte, einen Trauerzug zu sehen.“

1919 wurden schließlich neue Glocken bei Petit & Edelbrock in Gescher gegossen und das Uhrwerk von Vortmann installiert. Das elektrische Geläut folgte 1938.

Pfarrer Kersting mit Uhrenblatt vorm Haus Knepper

Dass auch diese Glocken nicht dauerhaft in Lette bleiben konnten, bedauerte Pfarrer Kersting. So schrieb er 1942 abermals: „Die Glocken sind jetzt auf Nimmerwiedersehen im Krieg. Sie hatten einen Klang, der das Volk erbaute und fröhlich stimmte. Ob wir je solche Glocken wiederbekommen?“ Doch endlich konnte er in die Dorfchronik schreiben: „1948 erhielten wir unsere neuen Glocken von Petit & Edelbrock. Gott möge verhindern, dass ein neuer Krieg unsere Glocken nimmt.“ Diese Glocken hängen bis heute und ihr Läuten erinnert jeden Tag daran, dass um sie herum Frieden herrscht. Auch eine Anekdote lässt sich erzählen, die Josef Düppmann niedergeschrieben hat. Vom „Inschlohn“ (Einschlagen), einer frühen Art des Läutens, war der Franziskanerpater Sophronius aus Wiedenbrück nicht sonderlich angetan. So schrieb er am 12. April 1920 an Kersting: „Als ich nach Möhler ging, läuteten Ihre drei Glocken. Ich war entzückt über den wunderbaren Feiertagsklang, der über die blühenden Frühlingsflure zog. Ich freute mich, dass die Glocken läuteten, denn wäre auf ihnen wieder Hackebrett gespielt worden, wäre jede Poesie verflogen gewesen.“

Inschriften der Glocken

„Heilige Maria, Königin des Friedens, bewahre uns vor neuem Krieg!“, „Heiliger Vitus, Patron unserer Pfarrei und Kirche, bitte für uns!“, „Heiliger Joseph, Schutzpatron, eines guten Todes bitte für uns!“

Uhrwerk und Geläut

Schlägt die Uhr einmal, ist es Viertel nach. Um Halb schlägt sie zweimal, um Viertel vor dreimal und zur vollen Stunde viermal sowie die Stundenzahl. Um 6, 12 und 18 Uhr erfolgt das Angelusläuten zum Gebet „Engel des Herrn“.

VITUSKIRMES LETTE

17.-19.6.

Samstag	16 Uhr	Kirmeseröffnung
Sonntag	9.15 Uhr	Festhochamt in der Kirche
	15 Uhr	6. Letter Vituslauf und Kirmestreiben
Montag	9.30 Uhr	Frühstück für jedermann im Lindenhof
	11 Uhr	Kirmestreiben

Sonntag und Montag Dorfarchiv-Ausstellung zum Thema „Vitus-Kirmes“ im Heimathaus.

Karten-vorverkauf

beim Land-gasthaus Lönne, Schreibwaren Kokott und unter www.turnpike.de

Impressum

DEK Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit
Carlo Reminghorst, Dirk Ossenbrink, Karsten Schulten, Marc Berkenkötter, Reinhard Helmig, Sarah Steinhüser, Ellen Mathmann

Bilder: Reinhard Helmig, Turnpike e.V., Dorfarchiv
Layout: Karsten Schulten

Interessante Neuigkeiten rund um Lette sowie Veranstaltungen und Termine können Sie uns gerne per E-Mail an post@lette.info zukommen lassen.

Der nächste **dorfklatsch** erscheint im September 2017.
Weitere Infos unter **www.lette.info**